

Oberthurgauer Anzeiger

Dorfkirche total abgebrannt

In der Nacht auf Samstag ist die Dorfkirche bis auf die Grundmauern abgebrannt. Die Brandursache ist noch unklar, die Polizei ermittelt. „Brandstiftung kann nicht ausgeschlossen werden“, sagt Polizeikommandant Ueli Keller. Der Feuerwehr gelang es nicht, den Schaden zu begrenzen. „Lediglich die Glocke ist nicht abgebrannt“, gibt Hans Meyer, Kommandant der Feuerwehr, Auskunft. Der Pfarrer zeigt sich betroffen: „Sämtliche Originalwerke Zwinglis fielen dem Brand zum Opfer. Zudem befand sich die Kollekte des letzten Gottesdienstes noch in der Kirchenkasse, die Noten sind verbrannt.“ Wann und wie der Wiederaufbau vonstattengehen wird, ist bisher noch unklar. „Wir werden unser Bestes geben“, so der Bürgermeister, Johannes Lüti.

Pfila 2019

Gerüchten zufolge findet das diesjährige Pfila unter dem Motto „Urchig wie früher“ statt. Wie aus einer Medienmitteilung, die der Redaktion exklusiv vorliegt, hervorgeht, findet es vom 8. - 10. Juni statt. Weiter mitgeteilt wird, dass sich Jungscharen aus der ganzen Region treffen und zusammen ein unvergessliches Wochenende verbringen werden. Teilnehmen am Spektakel kann man ab der dritten Klasse, die Anmeldung liegt dieser Zeitung bei.

Alfred Escher gestorben

Der Bahnpionier und Vordenker Alfred Escher ist letzte Woche im Alter von 63 Jahren gestorben. „Alfred war ein politisches Genie, ein Wirtschaftspionier und ein Landesvater - doch vielmehr war er ein guter Freund.“, gibt Ex-Bundesrat Jonas Forrer zu bedenken. Escher gründete unter anderem das Eidgenössische Polytechnikum in Zürich, führte die Schweizerische Kreditanstalt jahrelang und prägte die schweizerische Eisenbahnlandschaft durch die Gründung der Schweizerischen Nordostbahn und das Anstossen der Gotthardbahn-Gesellschaft. „Er wird mir und der Schweiz fehlen.“, so Tochter Lydia. Eschers Frau, Augusta, starb bereits vor Jahrzehnten, nach nur sieben Jahren Ehe. „Nun auch noch Abschied von meinem Vater nehmen zu müssen, ist sehr hart.“, sagt die 24-jährige Lydia. Doch es gibt auch erfreuliche Nachrichten aus dem Hause Escher: Lydia wird nächstes Jahr Friedrich Welti, Sohn des Herrn Bundesrats Emil Welti, heiraten.

„Der Thurgau reizte mich immer“

Alfred Huggenberger, einer der bedeutendsten schweizer Schriftsteller, wird wohl in den Thurgau ziehen. Anlässlich seiner Vermählung überlegt sich Huggenberger, in den Thurgau zu ziehen. „Der Thurgau reizte mich schon immer.“, sagt der 25-jährige Dichter und Schriftsteller. Er sei beruflich viel in Deutschland, treffe sich dort mit Autoren wie Hermann Hesse und Ludwig Thoma. Deshalb biete sich der Thurgau als Wohnort an. Huggenberger, vor allem bekannt für seine Heimatsromane, könnte also bald auch über den Thurgau schreiben. „Der Bodensee und die Obstplantagen dienen gut als Romanmotive.“, sagt der Autor. „Ein Bauernhof am See, wäre die Residenz meiner Träume“, so Huggenberger weiter. Wir werden sehen.

Anmeldetalon Pfila 2019, 8.-10. Juni

VORNAME/NAME: _____

STRASSE: _____

PLZ/WOHNORT: _____

GEBURTSTAG: _____ KLASSE: _____

TELEFONNUMMER: _____

UNTERSCHRIFT DER ELTERN: _____

WIR WÜNSCHEN DIE LETZTEN INFOS...

- PER MAIL : _____
- PER POST
- PER HOMEPAGE www.evangsitterdorf.ch/sitterdorf-jungchar

ANMELDUNG BIS 19. MAI 2019 AN:

RONJA FANAC, HIRSCHENWEG 6A, 8580 AMRISWIL, TEL: 076 720 00 73

Urchig wie früher...